

**BEGRÜNDUNG
ZUR 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
"LANGACKERN-FUCHSACKERN"**

Der Eigentümer des Grundstücks Flst.-Nr. 1179/4 hat angefragt, ob an seinem Wohngebäude ein Anbau von 5 Metern möglich wäre. Es handelt sich um das Endgebäude eines Reihenhauses mit insgesamt 5 Einheiten in einer Gesamtlänge von 30 Metern.

Das Anwesen liegt an der Ecke Hebelstraße/Am Wachtbühl. Die festgesetzte Baugrenze hat eine Tiefe von 20 Metern, wobei die vorhandenen Haustiefe nur 12 Meter beträgt. Im Einmündungsbereich der Straßenkreuzung ist ein von der Bebauung freizuhaltendes Sichtfenster eingetragen. Dieses Sichtfenster wird nicht tangiert, weil die Erweiterung der Baugrenze nach Westen auf 5 Meter und in der Breite auf die vorhandene Hausbreite von 12 Meter begrenzt wird. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes (GFZ 0,4, offene Bauweise) sind mit dieser Änderung noch einzuhalten. Sie ist städtebaulich auch deshalb unbedenklich, weil sie eine bessere Grundstücksausnutzung in der Ortslage gestattet, was der Entwicklung der neuern Baugesetzgebung Rechnung trägt.

Grundzüge der Planung sind nicht berührt, weshalb die Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB erfolgt.

Der Gemeinde Seelbach entstehen durch die Planänderung keine größeren Kosten.

Seelbach, den 26. April 1999

Der Bürgermeister



M. H. S.